

Neue Gesellen und Facharbeiter für die Kälte-Klima-Branche

Kälte-Innung, IHK und Berufliche Schulen Gelnhausen freuen sich über den Nachwuchs von 80 neuen Fachkräften.



In feierlichem Rahmen fand kürzlich im Barbarossa-Saal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen die Freisprechungsfeier für die frischgebackenen Gesellen im Beruf „Mechatroniker/in für Kältetechnik“ statt.

Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses sprach Axel Potrikus die seit Jahrhunderten gleichen Worte um die ehemaligen Auszubildenden der Landesfachklasse in den Stand des Gesellen zu erheben.

Zuvor beglückwünschte Jürgen Kaul, der Obermeister des hessischen Kälteanlagenbauer-Handwerks, die 69 Herren zum erfolgreichen Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Lehre in einem sehr anspruchsvollen Ausbildungsberuf. Besonders freute er sich über die Leistungen von Tobias Rauch von der Firma Spörck in Cölbe, der als Prüfungsbester mit einem Geschenk bedacht wurde.

Er stellte ihnen aber auch sehr positive Entwicklungsmöglichkeiten in Aussicht, die sich durch entsprechende Weiterbildung – z. B. an der Bundesfachschule in Maintal – noch steigern ließen.

Von Seiten der Beruflichen Schulen Gelnhausen, dem Standort der landesweit einzigen beruflichen Schule in Hessen für diesen Beruf, freute sich der zuständige Abteilungsleiter Rainer Flach über die erlangten Abschlüsse. Er erinnerte daran, dass die Junggesellen während der Ausbildungszeit Unterstützung in vielfältiger Weise erhielten. Neben den Kollegen im Betrieb und den Lehrern der Berufsschule gehörten zu den Unterstützern auch die Familie und Freunde. Er rief die Gesellen dazu auf, diese Unterstützung an die kommende Generation von Auszubildenden zurück zu geben und sich immer offen und Hilfsbereit zu zeigen.

Manfred Seikel vertrat als ehemaliger Geschäftsführer der Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg (LIK) seinen verhinderten Nachfolger Jörg Peters und wünschte den Absolventen mit den Worten der Fachsprache „immer ausreichende Unterkühlung, stets genügend Mittel im Sammler und einen guten Wirkungsgrad“.

Die Veranstaltung wurde in gewohnt hervorragender Weise von Frau Reissmann-Landolfo von der LIK moderiert und organisiert.

Zum Schluss gab es noch reichlich Gelegenheit bei Finger Food und einem Gläschen Sekt die Anstrengungen der letzten Wochen Revue passieren zu lassen und den Blick nach vorne frei zu machen.

Neben den jetzt verabschiedeten Auszubildenden aus dem Bereich der Handwerkskammer wurden von der Industrie und Handelskammer Frankfurt weitere 11 junge Facharbeiter im gleichen Beruf zu einem früheren Zeitpunkt in ihre Berufstätigkeit entlassen.



Herr Axel Potrikus.



Herr Jürgen Kaul.



Herr Rainer Flach.



Herr Manfred Seikel.



Frau Reissmann-Landolfo.



v.l.n.r. Jürgen Kaul, Tobias Rauch, Manfred Seikel, Holger Spörck.